

# Planungsstart für neue Elbe-Lübeck-Kanal-Schleuse

In Witzeze soll für 13 Millionen Euro eine neue Schleuse entstehen – Erneuerung von Straßenbrücke gestartet

Der seit Jahren umstrittene Ausbau des Elbe-Lübeck-Kanals nimmt Fahrt auf: Im Entwurf des Bundeshaushaltes 2021 stehen für Planungen und Vorarbeiten zum Ersatzneubau der Schleuse Witzeze 13 Millionen Euro. Mit der Aufnahme in den Bundeshaushalt können Umweltgutachten, Bodenproben und weitere Maßnahmen beauftragt werden, um das Planfeststellungsverfahren zu beginnen und zu Ende zu bringen. Und: Seit Montag laufen für eine Straßenbrücke zwischen Lanze und Buchhorst die Arbeiten für einen Ersatzneubau, der Mitte 2022 freigegeben werden soll. Das Wasserstraßen Neubauprogramm Magdeburg geht von Kosten in Höhe von 5,8 Millionen Euro aus. Direkt im Anschluss soll auch die Brücke bei Basedow



Foto: Timo Jann

Die Schleuse Witzeze, Baujahr 1900, ist zu kurz für moderne Schiffe.

für sechs Millionen Euro bis 2024 erneuert werden.

Während die neuen Straßenbrücken so hergestellt werden sollen, dass sie eine Durchfahrthöhe von 5,25 Metern haben und damit zweilagig mit Containern beladenen Binnenschiffen Platz bieten,

wird die Schleuse in Witzeze deutlich in der Länge wachsen. Mit dem Bundesverkehrswegeplan war der mit bis zu einer Milliarde Euro bezifferte Ausbau des Elbe-Lübeck-Kanals in den vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans gerückt. Nachdem 2006 die

Lauenburger Schleuse erneuert worden war, folgt jetzt die 1900 gebaute Schleuse in Witzeze. Sie soll künftig ebenfalls bis zu 115 Meter lange Einheiten aufnehmen können. Bisher ist bei Längen von 80 Metern Schluss. Es wäre die erste von insgesamt sechs Schleusen, die am Elbe-Lübeck-Kanal neu gebaut werden müssen, um durchgehend eine Nutzung mit Großmotorgüterschiffen zu ermöglichen. Eine Planungsgruppe arbeitet an dem Gesamtvorhaben.

„Der Ausbau des Elbe-Lübeck-Kanals schreitet unaufhaltsam voran“, berichtet Norbert Brackmann, der Maritime Koordinator der Bundesregierung, der in Lauenburg am Elbe-Lübeck-Kanal zuhause ist. Das Gesamtprojekt werde sich aber noch Jahrzehnte hinziehen. ■ tja